



Bild: Jacqueline Morf, SKG

FORUM WÜRTH RORSCHACH

Churerstrasse 10
9400 Rorschach
Schweiz
Tel. +41 71 225 10 70
rorschach@forum-wuerth.ch
www.forum-wuerth.ch

Jubiläumsausstellung der Schweizerischen Kalligraphischen Gesellschaft IM FORUM WÜRTH RORSCHACH

Ab Montag, 18. August 2025 kann die neue Gastausstellung zum Thema «Kalligraphie» im Forum Würth Rorschach besichtigt werden. Die Ausstellung bietet allen Personen, die sich für Schrift als Kunstform interessieren oder dies überhaupt erstmalig in dieser Fülle erleben möchten, spannende Einblicke. Die 44 Ausstellenden zeigen ein grosses Spektrum ihres Könnens, welches selten in dieser Art zusammenkommt.

Die Schweizerische Kalligraphische Gesellschaft (SKG) feiert mit dieser Ausstellung ihr 35-Jahr-Jubiläum. 35 Jahre sind eine kurze Zeit, wenn man den ganzen Zeitraum der Schriftgeschichte betrachtet. Während mehr als 2000 Jahren war die Schrift das Ausdrucksmittel der Sprache schlechthin und der Kern der Übermittlung des Wissens, der Traditionen, der Geschichte(n) der Menschheit. Seit dem Gründungsjahr des Vereins im Jahr 1990 hat sich das grundlegend verändert. Natürlich werden heute enorme Mengen an Text produziert und auch viel Überflüssiges ausgedruckt. Aber geschrieben, so richtig mit dem Füllhalter und in einer persönlichen Schrift wird nur noch wenig. Meist reicht es nur für kurze Notizen.

«Die Schrift ist der sichtbare Gedanke.» – Leonardo da Vinci

Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb ist ein wachsendes Interesse an der Kalligraphie festzustellen. Zumindest erkennt man dies an den Auslagen der Papeterien oder bei Online-Shops. Auch Bücher mit Schreibvorlagen und Gestaltungsideen gibt es zuhauf: Hochzeitseinladungen, Rezepte, Tischkarten, Geburtstags- und Festtagswünsche uns so weiter sind im Trend! Meistens findet man diese bunten Bücher unter dem Titel «Lettering» in der Buchhandlung und daneben auch das dazu passende Schreibmaterial mit allerhand Stiften, Tinten, Stempeln und Siegellack.

«Die Feder ist die Zunge des Geistes.» – Miguel de Cervantes

Wohin ordnet man aber die Kalligraphie ein? Ist es Kunst, Kunsthandwerk, Nostalgie, Meditation oder Kopierkunst? Kalligraphie ist jedenfalls keine Graphologie, keine östliche Meditationspraxis, gehört nicht ins Mittelalter, ist nicht reines Handwerk und muss nicht immer schön sein. Kalligraphie hat mit harmonischer Gestaltung von Schriftzeichen zu tun. Kalligraphie gestaltet Textinhalte so, dass diese zusammen mit dem visuellen Eindruck einen Mehrwert erhalten. Ein Text ist Sprache ohne Ton. Kalligraphie kann und will den Text nicht in Töne übertragen. Die Art des kalligraphischen Schreibens eines Textes bildet zusätzlich zum Text eine Bildebene, welche

Alle Kunstaktivitäten des Forum Würth Rorschach sind Projekte von Würth.



zwar den Inhalt des Textes unverändert lässt, aber gleichzeitig verstärkt. Das ist genau dasselbe, wie wenn ein ausgebildeter Schauspieler ein Gedicht nicht einfach liest, sondern vorträgt. Hier spielen Lautstärke, Betonungen, Pausen, Sprachfärbung usw. die tragende Rolle. Dasselbe geschieht in der Kalligraphie. Der Schreiber muss sich die passende Schriftart, die Textgrösse, die Farben, die Buchstaben- und Zeilenabstände und vor allem auch die Schrifttextur, das Gewebe der Zeichen, genau überlegen. Ein Kalligraph komponiert die Schriftseiten. Ein Kalligraph beginnt nicht einfach links oben und endet rechts unten!

(pd) Roland Stieger, Präsident SKG / www.swiss-kalligraphie.ch

Ausstellungsdauer	17. August – 31. August 2025
Ausstellungsort	Forum Würth Rorschach Churerstrasse 10, 9400 Rorschach
Öffnungszeiten	Montag – Sonntag, 10.00 – 18.00 Uhr
Eintritt	Frei

Alle Kunstaktivitäten des Forum Würth Rorschach sind Projekte von Würth.

